



KOOPERATIONSVERTRAG

Den Vorgaben der Erlasse „Die Arbeit in der Grundschule“ und „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“¹ entsprechend verabreden die Hölty-Schule und das Theodor-Heuss-Gymnasium die unten aufgeführten Kooperationsvereinbarungen.

Die Zusammenarbeit der Grundschule mit den weiterführenden Schulen ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern einen reibungslosen Übergang von der Primarstufe in die Grundstufe. Regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen der Hölty-Schule und dem Theodor-Heuss-Gymnasium als weiterführender Schule sowie besondere Projekte sollen dazu beitragen, einen kontinuierlichen Bildungsgang zu erreichen.

Die einzelnen Maßnahmen des Kooperationsvorhabens

- Die Schulleiterinnen der beiden Schulen treffen sich regelmäßig (ca. alle 4 Wochen) zu Besprechungen über Gestaltung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.
- Die Leiterinnen und Leiter der Fachgruppen Mathematik, Deutsch und Englisch des THG nehmen an den Fachkonferenzen an der Hölty-Schule teil (bei Nicht-Teilnahme erfolgt ein Protokollaustausch).
- Das THG bietet der Hölty-Schule eine Arbeitsgemeinschaft in einer 2. Fremdsprache (Französisch, Latein oder Spanisch) an.
- Das THG bietet der Hölty-Schule eine Arbeitsgemeinschaft „Experimentieren“ an.
- Das THG bietet der Hölty-Schule das Projekt „Physik für helle Köpfe“ an. Schüler des THG forschen und experimentieren mit Hölty-Schülern.
- Das THG bietet das Projekt „Geschichte für helle Köpfe an“. Schüler des THG nehmen Hölty-Schüler mit auf eine spannende Geschichtsreise.
- Das THG bietet das Projekt „Chemie für helle Köpfe an“. Schüler des THG forschen und experimentieren mit Hölty-Schülern.
- Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs der Hölty-Schule können auf Vorschlag der Grundschule nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten am Unterricht in einem Hauptfach des 5. Jahrgangs des THG teilnehmen.

¹ Grundlage: Erlasse MK vom 3.02.2004 bzw. vom 5.3.2009



HÖLTY-SCHULE
- Offene Ganztagschule -



- Die Hölty-Schule und das THG arbeiten eng mit dem DTKV zusammen. Besondere musikalische Projekte werden gemeinsam durchgeführt (z.B. „Violinwettbewerb 2009“ oder „Haendel for Kids“ 2010).
- Einmal jährlich veranstalten beide Schulen im Februar / März eine gemeinsame Aufführung der Streicherprojekte in der Aula des THG.
- Zu besonderen Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des THGs wie z.B. Vorträge zu pädagogischen Themen oder THG-FORUM-Veranstaltungen ist das Kollegium der Hölty-Grundschule jederzeit eingeladen.
- Die Hölty-Schule und das THG stimmen ihre Arbeit in den jeweiligen Sprachlernklassen miteinander ab, tauschen sich über ihre Erfahrungen bei ihren Bemühungen um Unterstützung, Integration und Förderung der Schülerinnen und Schüler in den Sprachlernklassen aus und planen in diesem Zusammenhang gemeinsame Projekte (z. B. Durchführung eines gemeinsamen Elternabends für die Erziehungsberechtigten der Sprachlernschülerinnen und -schüler).

Ausblick

Das THG bietet der Hölty-Schule gern Fortbildungen zur Anwendung neuer digitaler Medien im Unterricht an, sofern das gewünscht wird.

Beide Schulen streben grundsätzlich an, das Arbeitsgemeinschaft-Angebot für Fremdsprachen (bislang auf Jahrgang 4 beschränkt) in Zukunft auch auf die Jahrgänge 1 bis 3 auszudehnen, da die Ganztagschule Möglichkeiten für weitere Angebote bietet.

Die Hölty-Schule und das THG streben eine stärkere Zusammenarbeit an, was die Förderung sozialer Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler anbelangt (z.B. Unterstützung der Mediations- und Streitschlichter-Programme der Hölty-Schule durch THG-Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sozialprojekts in Jahrgang 7 oder im Rahmen des Diakonischen Praktikums in Jahrgang 9).

Göttingen, im Februar 2016

Für die Hölty-Schule

Carina Seidenstücker (Schulleiterin)

Für das Theodor-Heuss-Gymnasium

Dr. Ulrike Koller (Schulleiterin)